

Editorial : liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Laube, Bruno**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 61

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebe Leserin, lieber Leser

Die UNO hat 2001 zum «Jahr der Freiwilligen» erklärt. Derzeit sind Plakate zu sehen mit den Worten «ehrenamtlich, freiwillig, unbezahlt». Von den drei Schlagwörtern gefällt mir «freiwillig» am Besten:

Primär geht es nicht um Ehre und Einkommen, sondern um Wissen und Zeit, das man nach eigenem Gewissen dem Gemeinwesen zur Verfügung stellt.

Banal vielleicht, aber unsere Gesellschaft würde ohne die vielfältigen freiwilligen Einsätze nicht funktionieren, sie wäre eine kulturelle und soziale Wüste. Können Sie sich eine Schweiz ohne Jugendorganisationen, ohne Vereine, ohne Engagement in Gemeinden, Kirchenpflege, ohne Behindertendienste oder Selbsthilfegruppen vorstellen?

Auch die SPaV steht und fällt mit dem freiwilligen Einsatz. Es sind die Mitarbeit von Betroffenen, das Durchsehvermögen der Leitpersonen der Selbsthilfegruppen, die Hilfe von Ärzten und medizinischem Fachpersonal, welche die SPaV zu einer kraftvollen und glaubwürdigen Organisation machen. Qualität ist nicht nur eine Frage der finanziellen Mittel – Geld ersetzt in der Regel das «Feu sacré» nicht.

Und das alles ohne Lohn? Nun, der Lohn ist anderer Art als in Franken und Rappen. Das Berufs- und Geschäftsleben ist eine Seite der Lebensmedaille. Doch der Dank eines Betroffenen hat eine andere Qualität. Mitzuerleben, wie Parkinsonbetroffene ihr Leben meistern, ist eine nicht vergleichbare Erfahrung. Freiwilligenarbeit ausserhalb des engen beruflichen Umfelds öffnet einem die Augen für andere Lebenssituationen – eine Bereicherung, ein Lohn, den ich für mich persönlich nicht missen möchte.

Wir berichten in **Parkinson** regelmässig über die Gentechnik und die Forschung mit Stammzellen. Damit sind Sorgen und Hoffnungen verbunden. Wir alle müssen dringend die Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen in der Gentechnologie führen.

Das Thema Parkinson in der Öffentlichkeit bekannter zu machen ist ein wichtiges Ziel der SPaV. Letzten November wurde Parkinson in der TV-Sendung «Quer» behandelt. 675 000 Menschen haben zugesehen. Dazu haben wir mit Kleininseraten in der Tagespresse auf «Quer» aufmerksam gemacht. Insgesamt hat die Botschaft «Parkinson» rund zwei Millionen Menschen erreicht.

Herzlichst

Ihr Dr. Bruno Laube
Präsident der SPaV

Inhalt/Contenu/Contenuto

Aktuell	3–9
EPDA-Konferenz in Wien	4
Tulpenaktion zum 11. April	6
SPaV-Dienstleistungen	8
Brennpunkt	
Freiwilligenarbeit in der SPaV	10–12
Tipps	13–14
Sprechstunde	15
Adressen, Spenden	34–36

Editorial français	16
Actualités	17–20/24
Action tulipes	18
Programmes de réadaptation	20
Conseils	21
Point chaud	
Travail bénévole dans l'ASmP	22–24

Editoriale italiano	25
Notizie	25–29
Congresso europeo	27
Azione tulipani	29
Tema scottante	
Volontariato nell'ASmP	30–32
Consulenza	33

Impressum

Herausgeberin / Editore / Editore
Schweizerische Parkinsonvereinigung SPaV
Association Suisse de la maladie de Parkinson ASmP
Associazione Svizzera del morbo di Parkinson ASmP
Postfach / Case postale / Casella postale 123, 8132 Egg

Telefon / Téléphone / Telefono 01 984 01 69,
Fax 01 984 03 93, E-Mail info@parkinson.ch,
Internet <http://www.parkinson.ch>

PC / CCP 80-7856-2

Redaktion / Rédaction / Redazione
Johannes Kornacher (jok)

Übersetzung / Traduction / Traduzione
Janine Vaney, Graziella Maspero, Edy Aliprandi

Bilder / Photos / Foto Johannes Kornacher,
Titelbild / Frontispice / Frontespizio: SF DRS

Druck / Impression / Stampa
Fotorotar AG, 8132 Egg

Auflage / Tirage / Edizione 7000
4-mal jährlich / 4 fois par an / 4 volte all'anno

Inserate / Annonces / Inserzioni
Preis auf Anfrage / Prix sur demande / Prezzi su domanda

Redaktionsschluss Nr. 62 / Délai rédactionnel no 62 /
Chiusura di redazione no 62: 5. 4. 2001

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Reproduction autorisée avec indication de la source.
Riproduzione permessa con indicazione di fonte.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird ermöglicht
durch die Unterstützung von
ROCHE PHARMA (SCHWEIZ) AG, Reinach.
Publication réalisée grâce à
ROCHE PHARMA (SUISSE) S.A., Reinach.
La pubblicazione della presente rivista ha potuto
essere realizzata grazie all'appoggio della
ROCHE PHARMA (SVIZZERA) S.A., Reinach.



Von der ZEW als gemeinnützig anerkannt
Reconnu par le ZEW
Riconosciuto dalla ZEW